

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1941

121 (3.5.1941)

was seine neue Aufgabe darstellen sollte — ein Verbleib, der für Englands „letzte Bombentypen“ nicht gerade sehr schmeichelhaft ist...

Das Groß hinausfegen würde, war schon lange erwartet worden, doch seine Entlassung scheint nur ein Vorwand gewesen zu sein, um das Schiffahrtsministerium mit dem für das Transportwesen zu vereinen. Die stark beschränkten englischen Verkehrsmittel haben größtenteils schon unter Staatsaufsicht...

Zwei Kabinettsmitglieder sind nach der schweren griechischen Schlappe den parlamentarischen Göttern zum Opfer gebracht... Churchill möchte, daß damit der Fall erledigt sei.

Groß aber stand schon lange auf der Liste der abzuhaltenden Kabinettsmitglieder. Er war ein lätischer Mahner in Downing Street und in der Admiralsität geworden. Nach seiner Ansicht wurden zwei Schiffe für die Tuppens- und Kriegsmaterialtransporte ums Kap der guten Hoffnung beantragt...

Churchill entlastet sich durch Ministerwechsel

Beaverbrook und Croft abgesetzt — Ablenkung von ankürmenden Gefahren

H.W. Stockholm, 2. Mai. Ueberroland hat Churchill in der Nacht vom Freitag eine Reihe von Veränderungen in seinem Kabinett vorgenommen, die als Zeichen für Verlegenheit und Unruhe nach der griechischen Niederlage und angesichts der kommenden Besatzungsproben für England zu bewerten sind...

Minister Seathers ist damit zu einem der wichtigsten Männer um Churchill emporgerückt. Er ist sofort abgesetzt und vom Kabinett in seinen geheimen Rat aufgenommen worden. Die Vordorer Kreislaufpresse kommentiert die Veränderungen natürlich zu Gunsten...

Der bisherige Schiffahrtsminister Croft, der vorher bereits als Vizeadmiral abgesetzt war, ist zum Vizekommandeur für die Mittelmeerflotte ernannt worden. Dies ist, wie in der Vordorer Presse erklärt, erfolgt im Sinne der neuen Politik, jüngere Minister in die Dominien zu senden...

Griechische Regierung Tsolologus

Aufruf an das griechische Volk — „Griechenland braucht eine starke und autoritäre Regierung“

Athen, 2. Mai. Der Präsident der neuen griechischen Regierung, General Tsolologu, hat an das griechische Volk einen Aufruf erlassen. Darin heißt es:

Nach der Besetzung Athens durch die Deutschen, nach der Flucht der Engländer und nach dem Abzug des Landes verlassen habe, kann keine Rede mehr von einer Fortsetzung des Krieges sein. Das griechische Volk mußte Tatsachen so nehmen, wie sie in Wirklichkeit waren...

Kriegsregierung gelöst sind, daß das Volk nach diesem bitteren Erwachen nichts mehr braucht als den Frieden und den Wiederaufbau. Wenn Tsolologu dann ausdrücklich betont, daß der Aufbau des Landes fern von fremden Interessen vor sich gehen solle, so legt er damit den Finger an die Wurzel der griechischen Wunde...

Rückzug unter deutschem Bombenhagel

Neuer schildert die opferreiche britische Flucht aus Griechenland

* Genf, 2. Mai. Ein Sonderberichterstatter von Reuters, der mit den britischen Streitkräften aus Griechenland evakuiert wurde, gibt einen Bericht über seine Erlebnisse, der den bisherigen Eindruck dieses „erfolgreichen“ Rückzuges in aufschlußreicher Weise ergänzt...

all in den Wintern des Schiffes zum Schluß hin. Am frühen Morgen kamen wir auf die hohe See hinaus und erhielten einen sehr starken Beschuss durch Kreuzer und Torpedobootzerstörer. Das Schiff war gepöppelt voll von Offizieren und Mannschaften, von denen viele verwundet waren...

General Tsolologu erinnert sodann an die vergangenen Kämpfe, bei denen er als Truppenführer bekannt geworden sei. Kämpfe, in denen die griechische Waffenehre hochgehalten worden sei, denn die griechischen Soldaten hätten sich als würdige Nachkommen der Helden von Marathon, Thermopyla und Plataea erwiesen...

Demobilisierung der Armee

* Ankara, 2. Mai. Der Rundfunksender Athen gab einen Befehl des Kriegsministers Vafos über die Demobilisierung der gesamten griechischen Armee bekannt. Mit der Verlautbarung dieses Befehls, so heißt es darin, gelten alle Befehle und Befehlsbefehle, unabhängig vom Ort, alle Angehörigen der griechischen Wehrmacht außer den Offizieren und Mannschaften, folgendermaßen: 1. der Schloßwache, 2. der Waffenschulden Athens, Piräus und Gudi, 3. der Wache des Ehrenmals des unbekanntes Soldaten...

Die Engländer wollten Athen zerstören

Griechischer Kriegsminister forderte von den Briten die Räumung Athens

* Berlin, 2. Mai. In einem aus Athen eingetroffenen Telegramm vom 30. April des DNB-Vertreters, das infolge der technischen Übermittlungsstörungen verzerrt wurde, heißt es u. a.:

über die Straße von Corinthis durch das Benetion flüchteten. Der griechische Kriegsminister drohte den englischen Offizieren, falls nicht die Kanonen und Maschinenwaffen aus den Straßen Athens, aus den Vororten und von der gesamten Gegend entfernt würden...

Die Stadt Grevena dankt dem Führer

* Berlin, 2. Mai. Die griechische Stadt Grevena richtete an den Führer folgendes Schreiben:

„Seiner Exzellenz dem Reichskanzler und Führer des deutschen Volkes, Adolf Hitler, Berlin.“

Griechische Bevölkerung der Stadt Grevena und Umgebung drückt Herrn Exzellenz persönlich und den tapferen deutschen Truppen und insbesondere den Kampfkriegern tiefste und aufrichtigste Dankbarkeit aus für das tapferste und fremde Verhalten, das die deutschen Truppen gegen das waffenlose Volk gezeigt haben...

Rückzug auf:

Reichsminister Dr. Goebbels empfing den Direktor des „Corriere della Sera“, Commandante Dr. Borelli, der sich zur Zeit auf einer Reise durch Italien befindet...

Neue Phase im Mittelmeerkrieg

Kreta und Malta isoliert — Die Adria ein geschlossenes Meer

H. Rom, 2. Mai. Mit der weiteren Besetzung des Peloponnes und der Einnahme adäquater Inseln durch deutsche Truppen und der Okkupation der dalmatinischen und ionischen Inseln abert sich, wie in italienischen Militärkreisen unterrichtet wird, ein entscheidender Abschnitt der Schlacht im Mittelmeer vom vollen Sieg der Achse. Eine erste Bilanz zeigt die umwälzende Veränderung der strategischen Lage. Die Adria ist ein geschlossenes Meer geworden...

Italienische und deutsche Flotten haben ihre bestialen Bombenangriffe, die die Verteidigungsanlagen von Tobruk, wo unter Druck immer härter wird, fortgesetzt. Vier feindliche Flugzeuge wurden von deutschen Jägern abgeschossen.

Fieberhafte Befestigungsarbeiten in Kreta

Mehrere Städte zwangsevakuiert — „Kreta soll ein neues Malta werden“

H.W. Stockholm, 2. Mai. Die Engländer möchten den Ausfall erwidern, daß es ihnen gelungen sei, einen Teil des geschlagenen Besatzungskorps nach Griechenland nach Syrakusa zu bringen, um die Verteidigungsstärke der britischen Armee am Nil zu verfestigen.

Seine Position in Ägypten als verfestigt gilt. Wie er aber mit so hart geschlagenen Truppen, die ihr gesamtes schweres Kriegsmaterial im Stich lassen, kämpfen will, bleibt abzuwarten.

General Mele gefallen

H. Rom, 2. Mai. Unter den Todesopfern der letzten britischen Flottenaktion gegen Tripolis befand sich auch, wie jetzt bekannt wird, der Generalstabschef der italienischen Nordafrikatruppen, General Mele. Der Gefallene war einer der beständigsten italienischen Kolonialsoldaten.

Englische Schreckensherrschaft in Gabon

Franzosen in Konzentrationslager gesteckt — Verbrechen an Frauen und Kindern

B. Bisho, 3. Mai. Eine Gruppe von 17 Franzosen, die in Gabon in englische Gefangenschaft geraten waren, ist es gelungen, zu entfliehen und nach Frankreich heimzukehren. Einige von ihnen gaben in Bisho lebendige Augenzeugenberichte über die Verbrechen in französisch-kanonischer Afrika.

den von englischen Offizieren befehligt. Aber die ganze Unternehmung wurde propagandistisch als ein Akt des freien Frankreichs bezeichnet. Gabon wurde von den Franzosen jedoch als vertrieben, aber auf die Dauer mußte der französische Reichsbesatz, der von den Eingeborenen Gabons unterstützt worden war, der Ummwelt völlig abgeschrieben werden.

„Kreta soll ein neues Malta werden“ Ueberall seien Plak und Plakettenschilder errichtet worden. Auch Uebungen zur Verbindung von Fallschirmjägergruppen fanden statt und englische Kriegsfahrzeuge seien den ganzen Tag über mit Patrouillenfahrten um die Insel beschäftigt.

Die Streikbewegung in den britischen Rüstungsfabriken

Die Streikbewegung in den britischen Rüstungsfabriken greift in Indien um sich. In Bombay sind 100.000 Arbeiter, in Madras 25.000 Arbeiter im Ausstand. Der Rüstungsanstalt für England wird als empfindlich bezeichnet.

Die zehnte Welle der britischen Gewerkschaften und die mobilisierbaren Kräfte der britischen Streitkräfte sind auf Anordnung der britischen Besatzungstruppen verboten worden. Die Schriftleiter der Zeitung sind deportiert worden. Die isländische Welle hatte unentwegt gegen die englische Besetzung der Insel Stellung genommen.

In Tokio wird ein Gefech am Schluß der nationalen Verteidigung in Kraft treten. Es steht in der Hauptsache dem Schuß von Geheimnissen militärischer, diplomatischer und wirtschaftlicher Art sowie eine allgemeine Spionageabwehr vor. Die meisten Verbrechen gegen dieses Gefech werden mit dem Tode bestraft.

Die Streikbewegung in den britischen Rüstungsfabriken greift in Indien um sich. In Bombay sind 100.000 Arbeiter, in Madras 25.000 Arbeiter im Ausstand. Der Rüstungsanstalt für England wird als empfindlich bezeichnet.

Die zehnte Welle der britischen Gewerkschaften und die mobilisierbaren Kräfte der britischen Streitkräfte sind auf Anordnung der britischen Besatzungstruppen verboten worden. Die Schriftleiter der Zeitung sind deportiert worden. Die isländische Welle hatte unentwegt gegen die englische Besetzung der Insel Stellung genommen.

Bomben auf La Valetta und Tobruk

Batterien bei Sollum erfolgreich angegriffen

* Rom, 2. Mai. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht ist bekannt: Unsere Flugzeuge haben die Hafenanlagen von La Valetta bombardiert. An Luftkämpfen über der Insel Malta haben deutsche Flieger drei Hurricanes abgeschossen.

Franzosen in Konzentrationslager gesteckt

Verbrechen an Frauen und Kindern

Wie einst im Buren-Aufstand

Am 15. September v. J. beunruhigte die Engländer, daß militärisch fast unverteidigtes Gebiet mit Waffenausrüstung zu erobern. Sie benutzten dazu Kriegsschiffe und Teile der französischen Fremdenlegion, die in Karvii einquartiert und dann nach England abtransportiert worden waren. Diese Legionäre wurden von englischen Offizieren befehligt.

Wie im Buren-Aufstand, wurden auch Frauen und Kinder von den Männern getrennt und in Konzentrationslagern der Verzeuungen auch sehr wohl überall durch Regier durchgeföhrt. Besondere Verbrechen konnten an dieser Bewachung der französischen Kolonisten nicht die eingeborenen Neer verwendet werden, weil diese sich weigerten. Es mußten Neergruppen aus den britischen Kolonien nach Gabon abtransportiert werden, um diese Kolonialgand durchzuführen.

Eine Londoner Meldung der „Stockholms Tidningen“

behaftet auf Grund der an der Demie gegebenen Informationen, daß die Reste der griechischen Truppen in Alexandria und in Palästina gesammelt würden. In London werden die Tatsachen, daß ein Rückzug, ganz gleich, unter welchen Umständen, doch nur einen höchst negativen Triumph darstelle, sehr scharf erkannt.

„Times“ erklärt, daß sowohl im Mittelmeer wie in Ägypten, wurden neue schwere Verluste erlitten. Die Verteidigung des Suezkanals könne nicht nur unter militärischen Erwägungen beurteilt werden.

In London fürchtet man, daß ein feindlicher Angriff bevorstehe. Es könne sich in Ägypten um einen totalen Sieg oder eine totale Niederlage handeln.

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlshaus Verlagsgesellschaft, Berlin, Hauptgeschäftsführer: Moraller (bei der Wehrmacht). Stellv. Hauptgeschäftsführer: Moraller (bei der Wehrmacht). Leiter und Chef vom Dienst: Dr. Georg Verlags-Verlagsgesellschaft m. B. H. Z. 1. Postfach Nr. 12, Berlin.

Führungstruppe des Heeres

Unsere Nachrichtensoldaten haben sich im Einsatz bewährt — Von Hanns-Heinz Schultze

Der vor einiger Zeit gezeigte Bismarck-Film war nicht nur politisch, sondern auch militärisch recht aufschlussreich. Es wurde ganz deutlich, wie sich in verhältnismäßig kurzer Zeit auch das Bild des Schlachtfeldes völlig verändert hat. Bei Krimkriegs- und nach dem Schladtenentfer auf dem Feldherrnhügel und konnte das Geschehen vor sich mit dem bloßen Auge übersehen und seine aufstrebenden Befehle geben. Wenige Jahre später, im Weltkrieg, hatte sich bereits eine militärische Revolution vollzogen. Die Dimensionen des Schlachtfeldes waren ins Unvorstellbare ausgedehnt, der Feldherr mußte



Während des stürmischen Vormarsches wirft der Drahtgabel das Kabel vom fahrenden Wagen aus über den Baum

seinen Befehlsstand weit hinter der eigentlichen Kampffront aufstellen. Und um ständig über den Gang der Ereignisse auf dem Laufenden zu sein und seine Befehle hinaussenden zu können, mußte er sich die Technik weitgehend aneignen. Bereits im Weltkrieg gab es eigene Nachrichtenformationen und der Feldherr hatte mit allen wichtigen Stellen seiner Truppe eine Drahtverbindung. Aber in einer entscheidenden Phase des Krieges sollte es der geringe Ausbau der Nachrichtenformationen doch verhängnisvoll auswirken: in der Schlacht von Verdun.

Führungstruppe

Wie wir aus allen Vorträgen und Festreden der Wehrmacht erahnen können, so ist auch die Nachrichtentruppe in unserer Wehrmacht außerordentlich ausgebaut worden. Wir alle kennen die Soldaten mit der zitronengelben Waffenfarbe; das sind die Nachrichtensoldaten, die Angehörigen einer Truppe, deren Kampf und Arbeit ein wenig im Schatten der anderen steht, deren Einsatz democh nicht weniger entscheidend für Sieg und Niederlage ist. Die Nachrichtensoldaten sind die Führertruppe, deren wesentliche Aufgabe die schnellste und zuverlässigste Befehlsübermittlung zwischen den höchsten Kommandostellen ist. Die Nachrichtensoldaten sind überall, ob im Führer-Kommando, ob bei der vordringenden Infanterie oder bei den durchdringenden Panzerformationen. Wären sie keine eigene Einheit, so erkennen wir sie durch den blauen Überrock.

Auf Einladung des Wehrkreis-Kommandos V hatten wir Gelegenheit, eine Nachrichten-Gruppenabteilung zu besuchen und uns zu überzeugen, in welcher Weise unsere Nachrichtentruppe mit allen Mitteln moderner Nachrichtentechnik ausgerüstet ist, welche ungeheures Ausbildungspensum die Männer zu leisten haben, die nicht nur den Aufbau und die Bedienung ihrer Geräte beherrschen, sondern auch eine vollständige infanteristische Ausbildung durchmachen müssen. Das ist oft auch ein Grund dafür, daß die Nachrichtensoldaten so erwehrt, obwohl ihre Aufgabe nicht der Kampf mit der Waffe ist.

Ohne Rast und Ruh

Jeber hat wohl schon einmal den Bauarbeiter ohne Pausen gesehen, wenn die Männer Kilometer um Kilometer vorwärtskommen, voran der Mann mit der Richtschnur, von der das Kabel abrollt, und hinter ihm die Drahtgabel, die mit langen, höhenkanalartigen Schalen das Kabel in Büsche oder besondere mitgeführte Stangen verlegen. Man wird allein die körperliche Leistung des Nachrichtensoldaten anwundern können, wenn man weiß, daß der Nachrichtensoldat während des Vormarsches direkt hinter der Infanterie im Tempo der marschierenden Division erfolgt, häufig auch unter starker Feindeinwirkung. Die militärische Nachrichtentruppe ist ein Beruf, der nicht nur körperliche, sondern auch geistige Anforderungen stellt. In diesem Krieg ist häufig war, der Kommandeur ist weit vorn an der Spitze und braucht die Offiziere seines Stabes sofort am Arbeitsplatz. Wie das bei dem unerschütterlichen Mann, der in den Balkan vordringt, das ist das Geheimnis der Nachrichtensoldaten.

Und wenn die Truppe rastet, so kennen die Nachrichtensoldaten oder Funker, wie sie ebenfalls heißen, noch lange keine Ruhe. Dann muß eine Anzahl von Querverbindungen hergestellt werden. Gespräche werden vermittelt, Nachrichten verschlüsselt und durchgegeben, aufgenommen und entschlüsselt. Eine falsche Verbindung kann die schwersten Folgen haben. Und hat ein Panzer oder ein Führer die Verbindung zerrissen, so ist die Verbindung für die

feindliche Artillerieeinwirkung unterbrochen. Dann muß der Störungsfinder raus, in dunkelster Nacht und im stärksten feindlichen Feuer muß er die beschädigte Stelle des Kabels finden. Er darf sich um nichts kümmern und nur eins kennen: die Leitung muß so schnell wie möglich funktionieren, und sei es unter Einsatz des eigenen Lebens. Manches G. K. zeigt von dem stillen Heldentum der Männer, auf deren Einsatzfähigkeit und reißloser Beherrschung ihrer Aufgabe das Gelingen aller Operationen ruht.

Höchste Verantwortung

Der kleine braune Kasten, kaum größer als ein Lexikonband, steht ebenso auf dem Tisch des Kommandierenden Generals wie im Unterstand des Stützpunktsführers und auf der B-Stelle der Batterie. Das ist der Feldfunkapparat, in dessen Sprechrohr der Generalfeldmarschall ebenso spricht wie der Posten in der vordersten Linie. Und alle diese Apparate in Schweden, in Norwegen, in Polen wie in Griechenland, sind durch Drähte miteinander verbunden, sei es das schwarzisolierte schwere Feldkabel, das Feldkabel in der schützenden Gummihülle oder der blanke Draht der Feldbauernlinien. Und hier überall sehen wir auch unsere Nachrichtensoldaten, in kleinen Trupps im Gelände oder an den Vermittlungsstellen. Nur selten eine größere Einheit, denn der Nachrichtensoldat ist auf sich selbst gestellt. Schon der Truppführer trägt höchste Verantwortung, von ihm werden schnellste Entschlüsse

Man mit dem Kistenkasten Kamm und der ewig klemmenden Haarschneidemaschine einen dunkelweißen Kittel, aber darunter liegen derbe Schuhe hervor, wie sie hierzulande die Soldaten tragen. Und richtig! Am Nagel sehen wir, nur wenig abgedunkelt, die große erdbraune Jacke des griechischen Soldaten, der sich unter dem Zeltzeltzelt verbirgt. Aber es hört uns nicht. Die griechischen Armeen haben längst kapituliert und jeder Griechische, der nach Monaten künftlich aufrecht erhaltene Ordnung nun wieder arbeitet, so wie dieser verlegen lächelnde Pseudo-Freier (oder Pseudo-Soldat), tut seinem Lande sicher einen größeren Dienst als die in den großen Städten nach dem Zusammenbruch des englischen Balkan-Karthauses in Weltuntergangsstimmung jammernden Nichtstuer.

Die Leute in dieser Stadt sind nicht gut

auf die Engländer zu sprechen. Sie haben auch allen Grund dazu. Als die deutschen Soldaten Albion ihr letztes europäisches Stündlein mit dem Herannahen unserer Eisen schlugen hörten, da rafften sie in Eile an Kapseln und Transportfahrzeugen zusammen, was immer sie fanden. Der nicht zum Müßiggang taugliche Mann, der nicht müde sein kann, wurde mit Waffengewalt dazu gezwungen. Und als ein kleiner Flüchtling, für dessen



Griechische Leibgarde in Jannina. So sah ein PK-Berichter nach der Kapitulation der griechischen Armee, Soldaten der griechischen Leibgarde vor dem Gebäude des griechischen Hauptquartiers. (PK-Seeferl - Scherl-M.)

ist das Aeuere des kleinen Hafens, in dem für eine farge Mittagsrast halt gemacht wird. Gestern noch waren hier die Engländer. Zum Eindruck des Friedens scheinen die Menschen zu passen. Dort neben der großen Vorkampfbatterie geht ihr Leben weiter wie seit Jahren und Jahrzehnten. So ungeheimlich haben die deutschen Truppen nach Süden, daß sie kaum links und rechts in die Seitenlinie eindringen, die sich kreuz und quer dahinziehen. Heute können wir uns, nach Querschnitten lichter Unklarheit, wieder die Haare schneiden lassen. Ist das eine Wohltat! Man trägt der



Was von einem englischen Munitionstransporter übrigblieb. Die Wirkung der deutschen Bomben ist jetzt im Hafen von Piräus festzustellen. Wo man hinsieht, liegen Reste von Schiffen — wie die hier gezeigten Trümmer eines englischen Munitionstransporters — aus dem Wasser. (PK-Baier - Scherl-M.)

Verantwortungsbewusstheit verlangt. Und an der Seite des Divisions- oder Korpskommandeurs sehen wir stets den Nachrichtenfürher als unentbehrlichen Helfer. Er ist an allen Entscheidungen unmittelbar beteiligt, er trägt die Verantwortung für das Funktionieren des Nachrichtenwesens, er muß nach lange vorher den Einsatz seiner Männer disponieren haben.

Sender in vorderster Front

Ist der Fernsprecher auch das souveräne Nachrichtenmittel, so ist die Funkerei doch kaum minder wichtig. In der ersten Welle der kämpfenden Truppe finden wir auch den Mann mit dem Tornister-Funkgerät, dem winzigen kleinen, von einem Mann zu tragenden Sendee- und Empfangsgerät. Wie das ganze Operationsgebiet von Fernspreckabeln durchzogen ist, so stehen und fahren auch überall die Funkstationen aller Größen und Wellenlängen. Noch weitere Nachrichtenmittel stehen der Führungstruppe in den Fernschreibern, Blinkgeräten, Briefkästen- und Meldebahnen, und manchem anderen zur Verfügung, wie z. B. den Geräten, die für die wichtige Aufgabe der Verschaffung von Nachrichten über den Feind notwendig sind. Und nicht vergessen darf man den Meldegänger und Meldebesorger, der in manchen Fällen der einzige einlaßfähige Nachrichtenübermittler ist.

Es ist nicht von ungefähr, daß sich das Nachrichtenwesen der deutschen Wehrmacht allen Gegnern überlegen gezeigt hat. Wir sind so-



Feldfunkapparat auf der Vorkampfbatterie (Aufnahmen: Scherl 2)

wohl in den technischen Mitteln wie in der Qualität der Männer unseren Gegnern weit voraus, das haben die kühnen Operationen dieses Krieges mit den einzigartigen Durchbruch- und Umfassungsmäandern gezeigt, als

Truppende tief in den Rücken des Feindes gelangten und die Nachrichtenverbindungen unter ungünstigsten Umständen die Verbindungen mit dem Gros und der höheren Führung aufrechterhielten.

Bild einer ostgriechischen Hafenstadt

Nichts als Wracks am Hafeneingang — Wilde Flucht der Engländer — Flüche dem „Verbündeten“

Von Kriegsberichterstatter August Hartmanns

Man mit dem Kistenkasten Kamm und der ewig klemmenden Haarschneidemaschine einen dunkelweißen Kittel, aber darunter liegen derbe Schuhe hervor, wie sie hierzulande die Soldaten tragen. Und richtig! Am Nagel sehen wir, nur wenig abgedunkelt, die große erdbraune Jacke des griechischen Soldaten, der sich unter dem Zeltzeltzelt verbirgt. Aber es hört uns nicht. Die griechischen Armeen haben längst kapituliert und jeder Griechische, der nach Monaten künftlich aufrecht erhaltene Ordnung nun wieder arbeitet, so wie dieser verlegen lächelnde Pseudo-Freier (oder Pseudo-Soldat), tut seinem Lande sicher einen größeren Dienst als die in den großen Städten nach dem Zusammenbruch des englischen Balkan-Karthauses in Weltuntergangsstimmung jammernden Nichtstuer.

Die Leute in dieser Stadt sind nicht gut auf die Engländer zu sprechen. Sie haben auch allen Grund dazu. Als die deutschen Soldaten Albion ihr letztes europäisches Stündlein mit dem Herannahen unserer Eisen schlugen hörten, da rafften sie in Eile an Kapseln und Transportfahrzeugen zusammen, was immer sie fanden. Der nicht zum Müßiggang taugliche Mann, der nicht müde sein kann, wurde mit Waffengewalt dazu gezwungen. Und als ein kleiner Flüchtling, für dessen

Familie sich ein Kahn ein Vermögen bedeutet, sich weigerte, seinen Kahn herauszurufen, da wurde er kurzerhand erschossen. Dann suchten die Briten ihre Zuflucht auf den draußen kreuzenden Schiffen unter dem Union Jack. Einen von ihnen haben unsere Stufas erwischt. 4000 Pfund, groß liegt er kurz vor der Hafenauffahrt, mit aufgerissenen Haaren und gebrochenen Klauen.

Er ist nicht das einzige Wrack hier im Hafen. Aber von den Röhren der griechischen Fischer und Händler, die von den Engländern vertrieben wurden, nachdem sie diese nicht mehr nötig hatten, ragen nur die Mastspitzen aus dem Wasser. Auf diesen kleinen Transportfahrzeugen, dem früheren Brotverderber der Bevölkerung, wird niemand mehr das Megäische Meer befahren können. Nun folgen die Flüche der Griechen den abgezogenen „Verbündeten“. Neben den deutschen Marineoffizieren, die bereits am Hafeneingang Wache halten, von dessen breiter Aufsicht die Fischer die Störche des Stabes lauden und stieren, tritt gerade einer der Fischer und behauptet seine Augen mit der Hand, wenn er auf das stehende Wasser hinausfährt, in dem seine Existenz begraben liegt. Ein Bild des Friedens scheint diese ostgriechische Hafenstadt zu sein, für ihn ist es ein Bild des Todes.

Mit „Schlagern“ in den Kampf getrieben

Britische Musikkorps in den vordersten Linien

Von Kriegsberichterstatter Ernst Erich Strauß

PK. Deutsche Truppenteile kämpften sich landeinwärts über Kosani vor und folgten dem breiten Band der für balkanische Verhältnisse ausgerechneten Alpkalitröße. Mehrfach steigt die Straße ins Gebirge hinauf, aber wieder hohe Fisse und fällt in tiefen Lehren wieder ins Tal. Für die Verbringung ein aerabau idealen Gelände, für den Angreifer ein maßlos erschwertes Vormarschkommen. Auf den Höhen haben sich die Engländer eingeklinkt. Überall waren Artilleriestellungen ausgebaut, Panzerwagen verteilt, Maschinengewehre in Stellung gebracht. Straßen durch Sprengungen gesperrt. Der Feind verteidigte sich in diesem Kampfabschnitt allerdings nicht mit der Fähigkeit der Angehörigen am Damp. Einmal gemessen, fast er kaum richtig wieder fechten haben. Die schütteren Stellungen halten ihm nichts. Unsere Panzerpisten fanden Dampfen voll unerschöpflicher Artilleriemunition, während kaum 20 oder 30 leere Kartuschen von Widerstand zeigten. Die Panzer räumten auch mit den generischen Fahrzeugen entschlossen auf. Es ging nicht ohne eigene Verluste ab. Aber immer wieder lagen zerlöschene und aus-

gebrannte griechische und englische Panzerfahrzeuge am Weg.

Auf der Paphos sind die Unseren dem Gegner wohl sehr auf dem Fernen gewesen, daß er sich nur durch schleunige Flucht der Gefangenennahme entziehen und nur noch seine Geschäfte retten konnte. Alles Zubehör fiel in unsere Hände.

In dem wüsten Durcheinander von Munition, Geschloßkörpern, Kartuschen, zwischen Laufgräben und frisch aufgeworfenen Dichtungsbügeln finde ich das Notenmaterial eines englischen Musikkorps. Was haben die Guten wohl in der vordersten Linie anstellt? Ich schau mich verwundert die Noten an. Schläger sind es, musikalische Eintagsfliegen von Vox, Tobias, Cox, Dennis und Epitaph. Haben wir diese Namen nicht schon einmal gehört?

Und womit haben die Spielleute den Ton nicht ihre bitteren Stunden aufschlecht? Ich lege mich zwischen den deutschen Soldaten, die die letzten Reste ihres Schulenalters zusammenschließen, um die Texte zu verbeistehen. Und was lesen sie heraus: „Start the day right.“ Da haben wir's: „Frage den Tag richtig an.“ Na, das kann man von unseren englischen Gegnern nicht gerade behaupten. Sie sind zwar immer der Meinung, daß wir falsch angefallen und den Autobus verpackt hätten, doch mich dünkt, wir sind noch immer zu allen Anschlägen zurecht gekommen. Doch es kommt noch schöner! Welcher sonderbare Geist auf der Insel mag den wunderbaren Traum ausgedacht haben: „My eyes are dim, I cannot see.“ Was nichts anderes bedeutet als: „Meine Augen sind trüb, ich kann nicht sehen.“ Ja, du lieber Gott, wenn die Engländer schon nichts sehen können, wie wollen sie da erst gewinnen!

Unsere Landsler haben ihre Freunde an dem Reperoire des Musikkorps, seiner britischen Majestät. Ihre Augen sind hell, und sehen die Welt. Sie singen deswegen zwar nicht, aber sie marschieren. Und vor ihrem Marichtritt wird dann eines Tages den Engländern das Singen ganz vergehen!

Wenn das nicht hilft . . .

Ep. Rom, 2. Mai. Die Nachricht von der Ankunft eines Mitgliebes der Familie Dionne aus Kanada in England verzeichnet auf Grund einer englischen Meldung. „Tevere.“ Bei seiner Ankunft habe dieser erklärt, er vertrete die bekannte Künftline, sie seien seine Kuffen. Wenn das nun, so bemerkt „Tevere“ ironisch, England nicht rette, dann sei es wirklich schwer zu sagen, was noch helfen solle.

Ueber 300 Stück Seife gehamstert

Volksheld vor dem Sondergericht. rd. Berlin, 2. Mai. Vor dem Berliner Sondergericht stand der E. D. wegen forcierten Verbrochens gegen die Kriegswirtschaftsverordnung. D. hatte vom Oktober 1939 bis Juni 1940 monatlich etwa 700 bis 800 Liter Benzin und in den ersten fünf Monaten des Jahres 1940 etwa 5000 kg. Dieselöl mehr erteilt lassen, als er überhaupt verbrauchen konnte. Bei einer Kontrolle wurden bei ihm zahlreiche Autoretifen, Schläuche usw. gefunden und beschlagnahmt, obgleich er diese vorher hätte abliefern müssen. Die Verhandlung erag noch, daß D. in sehr überlegter Weise und in großem Umfang gehamstert hatte. Man fand bei ihm 321 Stück Seife, außerdem grobe Mehl, Schokolade, Konfekt, Marzipan, Butter, einweiches Fleisch, Kaffee, Tee sowie mehrere tausend Haarzotten und Haarren. Das Sondergericht verurteilte D. zu zwei Jahren Gefängnis und zwar lediglich mit Rücksicht darauf, weil der Angeklagte in seinem Betrieb große Umsätze hatte, so daß die gehamsterten Vorräte nur ein verhältnismäßig kleiner Teil des Gesamtbedarfs waren.

Der kleine Moritz bei Reuter

Berlin, 2. Mai. Ein Sonderberichterstatter von Reuter hält es für zeitgemäß, über die Ergebnisse der Engländer in Griechenland am heutigen Donnerstag noch folgendes zu erzählen: „Die Australier achteten die kleinen Maschinengewehre, deren sich jeder zweite motorisierte deutsche Infanterist bediente, aerina. Die Deutschen benutzten sie wie einen Garrenschlauch, um zu sprengen, aber sie selbst nur den dahinter durch die wohlgeleiteten Schiffe der Anacs. Die deutschen Panzerwagen lösten ebensolche bei den Empire-Truppen Schrecken aus. Ein Anac-Schiffe schildert mit, daß unsere Geschosse der Panzerabwehrgeschütze in die deutschen Panzerwagen hineinfuhren wie in Butter, während die deutschen Geschosse an der Panzerwagen unserer eigenen Kampfmannen abdrallten.

In Schönheit läßt der Bericht über nichts zu wünschen übrig. Nur eine Frage: Warum sind die Engländer eigentlich vor den Deutschen in Griechenland ausseritten?

Eine Ente soll einen Prozeß entscheiden

As. Tanager, 2. Mai. Eine kleine Ente wird einen Prozeß entscheiden, der vor dem höchsten Gericht angetreten wird. Ein gewisser Molario Ghabas hatte eine Ente, die eines Tages spurlos verschwunden war. Anlässlich des Todes er nach einiger Zeit im Garten seines Nachbarn Vitarstsch eine Ente, die der seinen außerordentlich ähnlich sah. Molario glaubte, seine verschwundene Ente wiedergefunden zu haben und nahm sie allein mit. Vitarstsch aber war damit nicht einverstanden und verklagte Molario. Das Gericht hat fest eine wahrhaft weise Entscheidung getroffen. Die Verhandlung des Urteils wird um acht Tage ausgesetzt. Nach dieser Zeit muß Molario die Ente dem Gericht vorführen. Sie wird dann im Gerichtssaal freigelassen und derjenige, den sie als ihren Herrn anerkennt und dem sie folgt, wird um rechtmäßigen Eigentümer erklärt werden.

Sprengstoffexplosion in der Küche

As. Sevilla, 2. Mai. In dem Dorfe Silena in der Nähe von Sevilla ereignete sich eine Pulverexplosion, die zwei Todesopfer forderte. Die Frau eines Bergmannes trug eine Kiste mit Sprengstoff, die dieser in seinem Garten aufbewahrte, in die Küche, wo sie ihren Händen entlief. Der Inhalt der Kiste entzündete sich, die Flammen erariffen alle in der Küche anwesenden Personen, die sich nicht mehr rechtzeitig ins Freie retten konnten. Zwei Töchter starben an schweren Verwundungen, die Frau selbst und eine weitere Tochter kamen mit gefährlichen Brandwunden im Krankenhaus.

Die „Tragödie des Menschen“ in einer Uhr

AS. Budapest, 2. Mai. Der Uhrmacher Anton Vater in der siebenbürgischen Dreifaltigkeit, hat eine Uhr konstruiert, auf deren Miniaturuhren binnen 12 Stunden, in 12 Bildern, das berühmte Schauspiel von Amre Madach, „Tragödie des Menschen“ von Anfang bis zu Ende gespielt wird. Auf dem Zifferblatt der Uhr werden die einzelnen Szenen in Miniaturbildern sichtbar. Bei jedem Stundenstunde öffnet sich eine kleine Tür, durch die die Bühne mit den künstlich geschmückten und gemalten Solisturen sichtbar wird. Der Vorhang teilt sich und das Spiel beginnt. Jede Szene dauert 2 1/2 Minuten. Während der 12 Stundenstücke erscheinen auf der kleinen Bühne insgesamt 700 verschiedene Figuren. Die Dekorationen und Kostüme entsprechen einer vollkommenen Bühnenaufführung. Anton Vater, der aus einer alten deutschen Uhrmacherfamilie aus dem Ort Schwabach stammt, hat 16 Jahre an der Herstellung dieser einzigartigen Spieluhr gearbeitet.

Amiliche Versteigerungen Baden-Baden

Swangsversteigerung Am Swangsweid verbleibt das Grundstück...

Am Swangsweid verbleibt das Grundstück am Freitag, den 20. Mai 1941...

Am Swangsweid verbleibt das Grundstück am Freitag, den 20. Mai 1941...

Am Swangsweid verbleibt das Grundstück am Freitag, den 20. Mai 1941...

Am Swangsweid verbleibt das Grundstück am Freitag, den 20. Mai 1941...

Am Swangsweid verbleibt das Grundstück am Freitag, den 20. Mai 1941...

Am Swangsweid verbleibt das Grundstück am Freitag, den 20. Mai 1941...

Am Swangsweid verbleibt das Grundstück am Freitag, den 20. Mai 1941...

Am Swangsweid verbleibt das Grundstück am Freitag, den 20. Mai 1941...

Am Swangsweid verbleibt das Grundstück am Freitag, den 20. Mai 1941...

Am Swangsweid verbleibt das Grundstück am Freitag, den 20. Mai 1941...

Am Swangsweid verbleibt das Grundstück am Freitag, den 20. Mai 1941...

Am Swangsweid verbleibt das Grundstück am Freitag, den 20. Mai 1941...

Am Swangsweid verbleibt das Grundstück am Freitag, den 20. Mai 1941...

Am Swangsweid verbleibt das Grundstück am Freitag, den 20. Mai 1941...

Am Swangsweid verbleibt das Grundstück am Freitag, den 20. Mai 1941...

Am Swangsweid verbleibt das Grundstück am Freitag, den 20. Mai 1941...

Am Swangsweid verbleibt das Grundstück am Freitag, den 20. Mai 1941...

Am Swangsweid verbleibt das Grundstück am Freitag, den 20. Mai 1941...

Am Swangsweid verbleibt das Grundstück am Freitag, den 20. Mai 1941...

WORTTEMBERGISCHES STAATSBAD Wildbad im Schwarzwald

Ihre Vermählung geben bekannt RUDI HAUSER SABINE HAUSER geb. Mederer

Statt Karten! Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen Dr. Georg Kern, Zahnarzt

Die Geburt eines Töchterchens zeigen an Heide Maria Dr. H. Rettig und Frau Liselotte geb. Herbig

Anlässlich unserer Goldenen Hochzeit sind wir von zahlreichen Teilnehmern...

Die wichtige Daunendecke in vornehm. Steppart, prächtige Muster...

Verschiedene kleine Anzeigen Krankengeld für Handschleifmaschinen Arbeiten Offene Stellen

Statt besonderer Anzeigel Unser innigstgeliebter Vater, unser liebevoller Großvater...

Am 1. Mai 1941 ist unser lieber, herzenguter Vater, Großvater, Schwiegervater...

Am 1. Mai 1941 ist unser lieber, herzenguter Vater, Großvater, Schwiegervater...

Am 1. Mai 1941 ist unser lieber, herzenguter Vater, Großvater, Schwiegervater...

Am 1. Mai 1941 ist unser lieber, herzenguter Vater, Großvater, Schwiegervater...

Am 1. Mai 1941 ist unser lieber, herzenguter Vater, Großvater, Schwiegervater...

Am 1. Mai 1941 ist unser lieber, herzenguter Vater, Großvater, Schwiegervater...

Am 1. Mai 1941 ist unser lieber, herzenguter Vater, Großvater, Schwiegervater...

Am 1. Mai 1941 ist unser lieber, herzenguter Vater, Großvater, Schwiegervater...

Am 1. Mai 1941 ist unser lieber, herzenguter Vater, Großvater, Schwiegervater...

Am 1. Mai 1941 ist unser lieber, herzenguter Vater, Großvater, Schwiegervater...

Am 1. Mai 1941 ist unser lieber, herzenguter Vater, Großvater, Schwiegervater...

Am 1. Mai 1941 ist unser lieber, herzenguter Vater, Großvater, Schwiegervater...

Am 1. Mai 1941 ist unser lieber, herzenguter Vater, Großvater, Schwiegervater...

Kaufmännischer Lehrling oder Lehrmädchen

Suche tüchtigen, fleißigen, pünktlichen Lehrling oder Lehrmädchen...

Hausfrauen! mit Hochglanz

Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch Essbestecke, Eisen, Aluminium- u. Kupfergeschirre...

Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch Essbestecke, Eisen, Aluminium- u. Kupfergeschirre...

Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch Essbestecke, Eisen, Aluminium- u. Kupfergeschirre...

Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch Essbestecke, Eisen, Aluminium- u. Kupfergeschirre...

Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch Essbestecke, Eisen, Aluminium- u. Kupfergeschirre...

Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch Essbestecke, Eisen, Aluminium- u. Kupfergeschirre...

Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch Essbestecke, Eisen, Aluminium- u. Kupfergeschirre...

Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch Essbestecke, Eisen, Aluminium- u. Kupfergeschirre...

Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch Essbestecke, Eisen, Aluminium- u. Kupfergeschirre...

Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch Essbestecke, Eisen, Aluminium- u. Kupfergeschirre...

Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch Essbestecke, Eisen, Aluminium- u. Kupfergeschirre...

Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch Essbestecke, Eisen, Aluminium- u. Kupfergeschirre...

Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch Essbestecke, Eisen, Aluminium- u. Kupfergeschirre...

Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch Essbestecke, Eisen, Aluminium- u. Kupfergeschirre...

Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch Essbestecke, Eisen, Aluminium- u. Kupfergeschirre...

Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch Essbestecke, Eisen, Aluminium- u. Kupfergeschirre...

Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch Essbestecke, Eisen, Aluminium- u. Kupfergeschirre...

Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch Essbestecke, Eisen, Aluminium- u. Kupfergeschirre...

Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch Essbestecke, Eisen, Aluminium- u. Kupfergeschirre...

Sie nicht nur Ihren Herd, sondern auch Essbestecke, Eisen, Aluminium- u. Kupfergeschirre...

Verkauf-Gebühr

Verkauf-Gebühr für die Vermählung von Rudi Hauser und Sabine Hauser...

Verkauf-Gebühr für die Vermählung von Rudi Hauser und Sabine Hauser...

Verkauf-Gebühr für die Vermählung von Rudi Hauser und Sabine Hauser...

Verkauf-Gebühr für die Vermählung von Rudi Hauser und Sabine Hauser...

Verkauf-Gebühr für die Vermählung von Rudi Hauser und Sabine Hauser...

Verkauf-Gebühr für die Vermählung von Rudi Hauser und Sabine Hauser...

Verkauf-Gebühr für die Vermählung von Rudi Hauser und Sabine Hauser...

Verkauf-Gebühr für die Vermählung von Rudi Hauser und Sabine Hauser...

Verkauf-Gebühr für die Vermählung von Rudi Hauser und Sabine Hauser...

Verkauf-Gebühr für die Vermählung von Rudi Hauser und Sabine Hauser...

Verkauf-Gebühr für die Vermählung von Rudi Hauser und Sabine Hauser...

Verkauf-Gebühr für die Vermählung von Rudi Hauser und Sabine Hauser...

Verkauf-Gebühr für die Vermählung von Rudi Hauser und Sabine Hauser...

Verkauf-Gebühr für die Vermählung von Rudi Hauser und Sabine Hauser...

Verkauf-Gebühr für die Vermählung von Rudi Hauser und Sabine Hauser...

Verkauf-Gebühr für die Vermählung von Rudi Hauser und Sabine Hauser...

Verkauf-Gebühr für die Vermählung von Rudi Hauser und Sabine Hauser...

Verkauf-Gebühr für die Vermählung von Rudi Hauser und Sabine Hauser...

Verkauf-Gebühr für die Vermählung von Rudi Hauser und Sabine Hauser...

Verkauf-Gebühr für die Vermählung von Rudi Hauser und Sabine Hauser...

Ab heute die neue Wochenschau
Der Siegeszug durch Griechenland
 Hilfskreuzer am Feld - Kampf mit engl. Panzern in Afrika - Im Führer-Hauptquartier - Sturm auf das Eiserner Tor - Entwarnung der serbischen Armeen - Das Schandmal v. Sarajewo beseitigt - Der Siegeszug durch Griechenland: Kämpfe a. d. Epirus-Front - Vorstoß nach Theffalien - Kämpfe am Fuße des Olymp - Gefangene Engländer - Lamia ist erreicht - Die Kapitulation der Epirus- u. Mazedonien-Armee - Unsere Luftwaffe zerstört die engl. Transportflotte vor der griechischen Küste - Athen in deutscher Hand
PALI - GLORIA - RESI

Der Film der Nation
Ohm Krüger
 Der große **Emil Jannings**
 Film der **TOBIS**
 Täglich: 2.00, 4.50, 7.45 Uhr
 Samstag 4.50 und 7.45 Uhr. Plätze Sonntag alle Vorst. num. Plätze
 Beginn jeweils mit der Wochenschau. Während der Wochenschau kein Einlaß.
 Jugendl. über 14 Jahr. zugelass.
 Außerdem (nur im PALI) **Frühvorstellung Sonntag vormittag 10 1/2 Uhr mit Ohm Krüger u. der Wochenschau** Num. Plätze. Vorverkauf
 Telefon. Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.
 Das große Andrangs wegen ist es jedoch zu empfehlen, sich Karten im Vorverkauf (täglich von 2-7 Uhr) zu besorgen, evtl. schon 1 Tag zuvor.
 Bevorzugen Sie möglichst die Vorstellung um 2 Uhr, die jeweils die sicherste Platzgelegenheit bietet.
PALI - GLORIA

In Neuaufführung

Der Muster-Gatte
 ein Spaß, der kein Auge trocken läßt.
Heinz Rühmann
Leni Marenbach
Heli Finkenzeller
Hans Söhnker
 u. a.
 Dazu die aktuelle **Deutsche Wochenschau.**
 Beginn: 3.00, 5.15, 7.45 Uhr.
RESI

Staatstheater
Großes Haus
 Samstag, 3. Mai, 8.00 Uhr
 Beginn Generalprobe zur Aufführung „Donata“ geschlossen.
 Sonntag, 4. Mai, 19-22 Uhr.
 Beginn der Matinee- und Nachmittagsvorstellungen
Donata
 Oper v. Gaspare Scuderi.
 Montag, 5. Mai, 19-22 Uhr
 10. Montag-Vorstellung
Urbine
 Oper von Sorbino.

KALI Durlach
 FERNSPR. 675
 Beginn: Wo. 5.30, 8.00 Uhr
 So. 3.00, 5.15, 7.45 Uhr
 Ein musikalisches Volkstück mit Herz und Humor nach dem beliebtesten Schlager der letzten Monate
Am Abend auf der Heide
 mit Magda Schneider - Heinz Engelmann - Günther Lüders - Else v. Hooftendorff u. a.
 Vorher der große Kriegs-Sonderbericht d. deutsch. Wochenschau
 Jugendliche nicht zugelassen!

Rheinkanal **müniburg**
 Mittwoch, Samstag und Sonntag
Unterhaltungskonzert
 Es spielt eine neue Kapelle Morzot

Gesunden Haarwuchs
 durch das nicht fettende **Kohlöler**
Naturhaaröl
 (Pflanzenauszug)
 Wirkt wie ein Wunder, Schuppen verschwinden sofort, Haarwuchs hört auf, fettiges Haar wird düftig, trockenes geschmeidig.
 Kleine Fl. 2.28, große Fl. 3.50
Drogerie Zentner
 Karlsruhe, Kaiserstraße 225.
 Versand auch nach auswärts, geg. Vorauszahlung (2.80 od. 4.30 M.) per Nachnahme 3.- od. 4.70 M.)

Bad. Staatstheater Karlsruhe
 Leitung: Generalintendant DR. THUR HIMMIGHOFFEN
Malvestspiele 1941
 Sonntag, 4. Mai, 19 Uhr
 1. Vorstellung der Festspiel-Miete
 Außerhalb der Stamm-Miete, Wahlmietenkarten ungenügend
 Reichsdeutsche Uraufführung
 In Anwesenheit des Komponisten und zahlreicher Gäste aus dem faschistischen Italien.
DONATA
 Oper von Gaspare Scuderi
 (Deutsche Uebersetzung von Maria Pinazzi)
 Musikalische Leitung: Otto Matzerath
 Szenische Leitung: Erik Wildhaegen
 Mitwirkende: Paula Baumann, Maria Frauendorfer, Hannfriedel Grether, Fritz Harlan, Helmut Köhler, Fritz Krohl, Eugen Ramponi, Adolf Schoepflin, Werner Schupp, Helmut Selter, Karl Albrecht, Streib u. G.
 Chöre: Erich Sauerstein, Bühnenbilder: Heinz-G. Zfircher.
 Kostüme: Marg. Schellenberg. Techn. Einrichtung: Rudolf Walut.
 Preise 0.75-5.75 RM.



Viele, viele Kleider
 — reizend gearbeitet aus bunt bedruckter Seide, äußerst kleidsam und frisch. Auch nette Wollkleider in größter Auswahl bei
GESCHWISTER Vetter
 Karlsruhe a. Rh., Kaiserstr. 145

„Der Führer“ das Blatt des Erfolges!
Immobilien
HAUS
 in Karlsruhe zu kaufen gesucht. Verfügbares Kapital 25-30000 M. Angebote u. D. 36067 an Führer-Verlag, Karlsruhe.
Unterricht
 Schüler erlernt Nachhilfenstunden für unsere Klassen. Angebote unter 7103 an Führer-Verlag, Karlsruhe.
Kapitalien
 Sätze 18000 Mk. als 1. Hypothek auf Wohnhaus in Karlsruh. Angebote, geg. Bezahlung, Damaskenstr. 42, III, Rhe. (7210)
Ein- oder Zwei-Haus
 in schöner Lage Karlsruhes zu kaufen gesucht. Angebote, geg. Bezahlung, an den Führer-Verlag, Karlsruhe.

Sie erhalten von uns insbesondere auch für zinspendende Umschuldungen billiges
Hypotheken-Kapital
 in beliebigen Beträgen auf jeden Termin langfristig zu zeitgem. Bedingungen. Antr. erb. an **Würt. Finanz-A.G., Stuttgart W**
 Spezialbank für Hypothekengeschäfte
 Alter Postplatz 7 - Fernruf 631 04 - Geogr. 1724

Ufa-Theater **Capitol**
2. Woche!
 Lachen, Stimmung und Humor!

Ilse Werner
 in **Männerwirtschaft**
 Ein lustiger Ufa-Film mit **Karin Hardt** **Volkerv. Collande** **Carsta Löck** **Josef Sieber** **P. Henckels** **Fiedler, Peukert** u. s. w.
 Beginn: 2.30, 5.00, 7.30 Uhr

Die schwedische Nachtigall
 Ein neuer Terra-Film mit **Karl Ludwig Diehl** **Joach. Gottschalk**
 Spielleitung: **PETER PAUL BRAUER**
 Beginn: 2.30, 5.00, 7.30 Uhr

Ab heute die neue Deutsche Wochenschau
Der Siegeszug durch Griechenland
 ● Kampf mit englischen Panzern in Afrika
 ● Im Führer-Hauptquartier
 ● Sturm auf das Eiserner Tor
 ● Entwarnung der serbischen Armeen
 ● Das Schandmal von Sarajewo beseitigt
 ● Die Vereinigung der deutschen u. der italien. Truppen
 ● Kämpfe am Fuße des Olymp
 ● Gefangene Engländer
 ● Die Kapitulation der Epirus- und Mazedonien-Armee
 ● Unsere Luftwaffe zerstört die englische Transportflotte vor der griechischen Küste
 ● Athen in deutscher Hand

Sonntag vormittag 11 und 12 Uhr
Wochenschau-Sondervorführung
 nur im **Ufa-Theater**
 Eintrittspreis 40 Pfg. — Kinder und Wehrmacht 20 Pfg.

Am Abend auf der Heide
 Die neue gewaltige Kriegswochenschau
RHEINGOLD **SCHAUBURG**
 LICHTSPIELE-HELM-MAHLWURD
 Schloßstr. 70, 70a, 70b, 70c, 70d, 70e, 70f, 70g, 70h, 70i, 70j, 70k, 70l, 70m, 70n, 70o, 70p, 70q, 70r, 70s, 70t, 70u, 70v, 70w, 70x, 70y, 70z

Die Deutsche Arbeitsfront
 NSD. Kraft durch Freude, Kreis Karlsruhe
Heute
FESTHALLE, 20 Uhr:
Grosses Mai-Konzert
 ausgeführt von den **3 Gaumuskizzen des Reichsarbeitsdienstes** (zirka 120 Musiker)
München Obermusikzugführer **Waldö**
Stuttgart Obermusikzugführer **Wendt**
Strasbourg Obermusikzugführer **Vogel**
 Eintrittskarten zu RM. 2.50, 2.—, 1.50, 1.— und —.80 bei Kaffeevorverkaufsstelle, Waldstr. 40 a (Ludwigsplatz), Musikhaus Schalle, Kaiserstr. 96, Musikhaus Tafel, Kaiserstr. 82 a, Platanenlager Mauer (neben Ufa) und Wäschegeschäft Holzschuh, Werderplatz

25 Jahre
Damen- u. Herrensalon
KARL LEISS
 Karlsruhe, Kaiserallee 77 - Tel. 2702

KONZERT-KAFFEE MUSEUM
 KOMPONIST **Jo Knümann**
 mit seinem Orchester

Café Bauer
 Kapelle **Hilmar Gollisch**

Samstag und Sonntag
Unterhaltungskonzert
Zum Landsknecht Ecke Zirkel u. Herrenstr.

Wie komme ich zum Eigenheim?
 Dies hören Sie in unserem **Aufklärungs-Vortrag in Ettlingen**
 Sonntag, den 4. Mai 1941, nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zur Sonne, Pforzheimerstraße 21
 Ein Redner, der zugleich Fachmann ist, spricht über:
Süddeutsche Bauspar-Kredit A.-G. der Schlüssel zum Eigenheim.
Wir bieten: Günstige Gesamtfinanzierung
 Einlageverzinsung
 Steuerbegünstigung
 Hohe Beleihung
 Bei 25 % Eigenkapital Sofortfinanzierung durch Zwischenkredit in geeigneten Fällen möglich.
 Kostenlose Bauberatung. (37289)
 Eintritt frei. Jedermann willkommen!
Süddeutsche Bauspar-Kredit A.-G.
 Singen Hohenwiel/Innsbruck

Frauen, die leicht ermüden,
 sollten Eifogen nehmen. Eifogen, das einwirkende und vitaminreiche Naturheilmittel auf rein natürlichen, biologischer Grundlage, bringt dauernde und gesunde Kräftigung. Eifogen ist angenehm, schmeckt köstlich und bekommt sofort Wirkung.
EIFOGEN
 für Schwach-, mit Gestirb-, f. Kinder u. werd. Mütter mit Still u. Eifen.
 Eigt im Reformhaus:
 Karlsruhe: „Alpina“, Rotterstr. 68
 Zweig: Hüter, Ad.-Güter-Str. 11

Sonntag, den 4. Mai 1941, im Biberbau
 Kaiserstraße 26
bunte Musik
 mit humoristischen Einlagen 37462

RATSCHLÄGE
 des klugen Froschkönigs
6. Rat:
Drüber streichen, nicht hineinhacken!
 Beim Entnehmen der Schuhcreme aus der Dose hacke man nicht mit dem Auftragsbürsten in die Masse, sondern streiche leicht drüberhin, weil sonst wichtige Stoffe durch Austrocknen verloren gehen; außerdem wird mehr verbraucht als nötig ist. In erster Linie aber: gute Schuhcreme nehmen,
 das altbewährte **Erdal**

Motto: Die Schuhe halten länger und bleiben länger schön!

Gefunden
Ebering
 gefunden. Abgehoben bei Frau Kronenstr. 44, Rhe. (7135)
Verloren
 Verloren **Ebering**
 innen Namen Adolf H., von Schützenstr. 11, 9. Stg., Schützenstr. 44, bei Adolf H., Rhe. (7074)
Aus Alt wird Neu!
Juwelier Bertsch
 Karlsruhe, Kaiserstraße 165
 Ständiger Ankauf von: Schmuckstücken, Brillanten, Perlen, Edelsteinen, Gold - Platin - Silber
 Gen. Besch. C. 41/8064.